N1

Engagiertes Vorantreiben der Energiewende in Springe und Senkung des Energieverbrauchs

Information & Sensibilisierung	Potenzialanalyse	Förderung erneuerbarer Energien	Nachhaltige Bebauung

- Förderung Photovoltaik
- Photovoltaikpflicht auf bestimmten Gebäuden
- Förderung Initiativen für Energieautarkie
- Förderung Zusammenschluss von Erzeugergemeinschaften
- Energiegenossenschaft
- Regelmäßige Termine zur Fördermittelberatung

N2

Innenentwicklung als Leitbild einer nachhaltigen, umweltorientieren Siedlungsentwicklung in Springe

Vorhandene Wohnflächen- und Gewerbepotenziale	Historische Bausubstanz	Wachstums-orientierung	Berücksichtigung Freiräume

- Bei Flächenausweisung Hochwasserrisken beachten
- Wohnungstauchprojekte
- Leerstandskataster
- Multifunktionale Raumnutzungskonzepte
- Inanspruchnahme des kommunalen Vorverkaufsrechtes

N3

Springe sichert die Schutzgebiete und erhält ökologisch wichtige Landschafts- und Lebensräume (Wald-, Grün- und Wasser-flächen) - Erlebbarkeit für Bürger*innen und Besucher*innen

Anpassung Klima-wandel | Schaffung, Erhalt & Renaturierung | Nachhaltige Land-wirtschaft | Wasser-läufe | Forst- und Grünflächen-pflege

- Ansiedlung eines Bienenvolkes in der Steinhauerstraße
- Renaturierung des Biotops an der Beeke
- Renaturierung des Landschaftsraum westlich Völksens
- Pflanzen von Büschen und Bäumen in der Feldmark
- Renaturierung von Flächen für wilde Erdbeeren z.B. In der Stiege
- Blühstreifen an den Feldern
- Biotopverbund
- Aufforstung – mehr Misch- statt Nadelwald

N4

Sicherung, Förderung und Ausbau von Springes wertvollen Park- und Grünanlagen sowie wichtiger kleinteiliger Naherholungs-räume und sonstiger Grünstrukturen im Stadtgebiet

Umsetzung vorhandener Regeln | Umweltgerechte Grünpflege

- Schaffung einer Obstwiese „An der Badeanstalt“

N5

Förderung nachhaltiger Maßnahmen im gesamten Stadtgebiet

Umweltbildung

Gemeinschaftliche Ansätze

- Aufbau eines nachhaltigen Wassermanagements (Rückehaltebecken, Zisterne etc.)
- Grünes Klassenzimmer
- „Teilen statt Besitzen“ Projekt zum teilen z.B. von Gartengeräten
- Repair-Café
- Secondhandlager / Tauschbörse
- Plattform für Obsternte
- Privat-öffentliche-Kooperationen z.B. bei Grünflächenpflege

N6

Springe fördert nachhaltige ökologische und alternative Mobilitätsangebote bei gleichzeitiger Gewährleistung von Mobilität und Teilhabe der Bürger*innen

E-Mobilität

ÖPNV

Angebots-kommunikation

Alternative Mobilitäts-formen

- Verbesserung der Barrierefreiheit am Völksener Bahnhof
- Aufstellen von Mitnahmebänken
  - An der Bahn
  - Beim Bäcker
  - Höhe Seniorenheim
- Einrichtung eines Car-Sharing-Stellplatzes
- Sprintiausbau
- Plattform für Fahrgemeinschaften
- Flächendeckende Ladesäulen für Auto & Rad
- Sprinti auch telefonisch erreichbar machen

N7

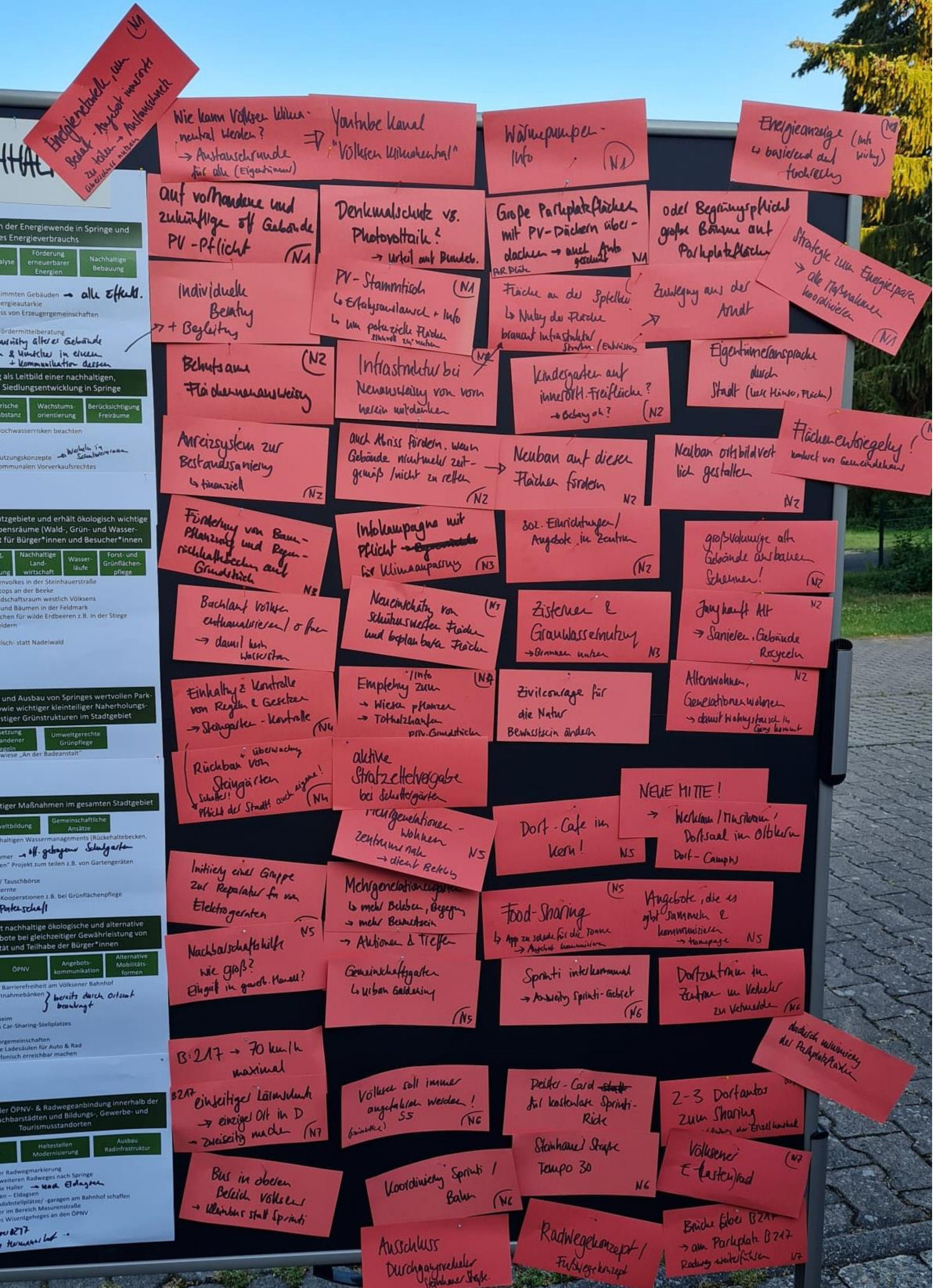
Optimierung der ÖPNV- & Radwegeanbindung innerhalb der Stadt, zu Nachbarstädten und Bildungs-, Gewerbe- und Tourismusstandorten

Anbindung touristischer Highlights

Haltestellen Modernisierung

Ausbau Radinfrastruktur

- Ausweitung der Radwegmarkierung
- Ausbau eines weiteren Radweges nach Springe
- Brücke über die Haller
- Radweg Völksen – Eldagsen
- Sichere Fahrradabstellplätze/ -garagen am Bahnhof schaffen
- Fahrradständer im Bereich Masurenstraße
- Anbindung des Wisentgeheges an den ÖPNV


Energienetzwerk, um Bedarf - Angebot innerorts zu halten → Austausch
Wie kann Völksen klimaneutral werden? → Austauschrunde für alle (Eigentümer)
Youtube Kanal "Völksen Klimakenthal"
Wärmepumpen-Info
Energieanzeige (Info wirkt)
auf vorhandene und zukünftige öff Gebäude PV-Pflicht
Denkmalschutz vs. Photovoltaik? → Urteil aus Bundesl.
Große Parkplatzflächen mit PV-Dächern überdachen → auch Autos geschützt
oder Begrünungspflicht großer Bäume auf Parkplatzflächen
Strategie zum Energiesparen → alle Maßnahmen koordinieren
Individuelle Beratung + Begleitung
PV-Stammtisch
Fläche an der Spielbahn
Zuwegung aus der Arndt
Behutsame Flächennutzungsweisung
Infrastruktur bei Neuausweisung von vorn herein mitdenken
Kindergarten auf innerort. Freifläche?
Eigentümeransprache durch Stadt
Anreizsystem zur Bestandssanierung
auch Abriss fördern, wenn Gebäude nicht mehr zeitgemäß / nicht zu retten
Neubau auf diesen Flächen fördern
Neubau ortsbildverträglich gestalten
Flächenentsiegelung!
Förderung von Baumpflanzung und Regenrückhaltebecken auf Grundstück
Infokampagne mit Pflicht für Klimaanpassung
soz. Einrichtungen / Angebote im Zentrum
großvolumige alte Gebäude umbauen Scheunen!
Bachlauf Völksen entkanalisieren / öffnen → damit kein Wasserstau
Neueinschätzung von Schutzwerten Flächen und bebaubare Flächen
Zisternen & Grauwassernutzung → Brunnen nutzen
Jungbauft Alt → Sanieren, Gebäude Recyceln
Einhaltung & Kontrolle von Regeln & Gesetzen → Steingärten - Kontrolle
Empfehlung zum → Wiesen pflanzen → Totholzhaufen priv. Grundstücken
Zivilcourage für die Natur Bewusstsein ändern
Altenwohnen, Generationenwohnen → damit Wohnungstausch in Gang kommt
Rückbau von Steingärten Schottergärten! Pflicht der Stadt! auch eigene!
aktive Stratzettelvergabe bei Schottergärten
NEUE MITTE! → Werkraum / Musikraum / Dorfsaal im Altkern
Dorf-Cafe im Kern!
Mehrgenerationenwohnen Zentrumsnah → dient Belebung
Initiiert einer Gruppe zur Reparatur für von Elektrogeräten
Mehrgenerationengarten → mehr Beleben, Begegnung → mehr Bewusstsein
Food-Sharing → App zu schade für die Tonne → Angebot kommunizieren
Angebote, die es gibt sammeln & kommunizieren → Homepage
Nachbarschaftshilfe wie groß? Eingriff in gewerb. Monell?
→ Aktionen & Treffen
Gemeinschaftsgarten → Urban Gardening
Sprinti interkommunal → Anbieter Sprinti-Gebiet
Dorfzentrum im Zentrum um Verkehr zu vermeiden
dadurch minimierung der Parkplatzflächen
B:217 → 70 km/h maximal
B217 einseitiger Lärmschutz → einziger Ort in D → zweiseitig machen
Völksen soll immer angefahren werden! S5
Deister-Card für kostenlose Sprinti-Ride
2-3 Dorfautos zum Sharing
Steinhauer Straße Tempo 30
Völksener E-(Lasten)rad
Bus in oberen Bereich Völksen → Kleinbus statt Sprinti
Koordinierung Sprinti / Bahn
Ausschluss Durchgangsverkehr Steinhauer Straße
Radwegekonzept / Fußgängerkonzept
Brücke über B217 → am Parkplatz B217 Radweg weiterführen
Energiewende in Springe und des Energieverbrauchs
Förderung erneuerbarer Energien
Nachhaltige Bebauung
Nachhaltige Landwirtschaft
Wasserläufe
Forst- und Grünflächenpflege
Umweltgerechte Grünpflege
Wachstumsorientierung
Berücksichtigung Freiräume
Gemeinschaftliche Ansätze
Umweltbildung
ÖPNV
Angebotskommunikation
Alternative Mobilitätsformen
Haltestellen Modernisierung
Ausbau Radinfrastruktur

N1

Engagiertes Vorantreiben der Energiewende in Springe und Senkung des Energieverbrauchs

Information & Sensibilisierung	Potenzialanalyse	Förderung erneuerbarer Energien	Nachhaltige Bebauung

- Förderung Photovoltaik
- Photovoltaikpflicht auf bestimmten Gebäuden → alle Effekt.
- Förderung Initiativen für Energieautarkie
- Förderung Zusammenschluss von Erzeugergemeinschaften
- Energiegenossenschaft
- Regelmäßige Termine zur Fördermittelberatung

↳ Berater für Umrüstung älterer Gebäude
↳ Fachmann & Umsetzer in einem
+ Kommunikation dessen

N2

Innenentwicklung als Leitbild einer nachhaltigen, umweltorientieren Siedlungsentwicklung in Springe

Vorhandene Wohnflächen- und Gewerbepotenziale	Historische Bausubstanz	Wachstums-orientierung	Berücksichtigung Freiräume

- Bei Flächenausweisung Hochwasserrisken beachten
- Wohnungstauchprojekte
- Leerstandskataster
- Multifunktionale Raumnutzungskonzepte → Wohnen im Schulzentrum
- Inanspruchnahme des kommunalen Vorverkaufsrechtes

N3

Springe sichert die Schutzgebiete und erhält ökologisch wichtige Landschafts- und Lebensräume (Wald-, Grün- und Wasserflächen) - Erlebbarkeit für Bürger*innen und Besucher*innen

Anpassung Klima-wandel	Schaffung, Erhalt & Renaturierung	Nachhaltige Land-wirtschaft	Wasser-läufe	Forst- und Grünflächen-pflege

- Ansiedlung eines Bienenvolkes in der Steinhauerstraße
- Renaturierung des Biotops an der Beeke
- Renaturierung des Landschaftsraum westlich Völksens
- Pflanzen von Büschen und Bäumen in der Feldmark
- Renaturierung von Flächen für wilde Erdbeeren z.B. in der Stiege
- Blühstreifen an den Feldern
- Biotopverbund
- Aufforstung – mehr Misch- statt Nadelwald

N4

Sicherung, Förderung und Ausbau von Springes wertvollen Park- und Grünanlagen sowie wichtiger kleinteiliger Naherholungsräume und sonstiger Grünstrukturen im Stadtgebiet

Umsetzung vorhandener Regeln	Umweltgerechte Grünpflege

- Schaffung einer Obstwiese „An der Badeanstalt"

N5

Förderung nachhaltiger Maßnahmen im gesamten Stadtgebiet

Umweltbildung	Gemeinschaftliche Ansätze

- Aufbau eines nachhaltigen Wassermanagements (Rückehaltebecken, Zisterne etc.)
- Grünes Klassenzimmer → off. gebrauchte Schulgarten
- „Teilen statt Besitzen" Projekt zum teilen z.B. von Gartengeräten
- Repair-Café
- Secondhandlager / Tauschbörse
- Plattform für Obsternte
- Privat-öffentliche-Kooperationen z.B. bei Grünflächenpflege

↳ Patenschaft

N6

Springe fördert nachhaltige ökologische und alternative Mobilitätsangebote bei gleichzeitiger Gewährleistung von Mobilität und Teilhabe der Bürger*innen

E-Mobilität	ÖPNV	Angebots-kommunikation	Alternative Mobilitäts-formen

- Verbesserung der Barrierefreiheit am Volksener Bahnhof
- Aufstellen von Mitnahmebänken } bereits durch Ortsrat beantragt
  - An der Bahn
  - Beim Bäcker
  - Höhe Seniorenheim
- Einrichtung eines Car-Sharing-Stellplatzes
- Sprintiausbau
- Plattform für Fahrgemeinschaften
- Flächendeckende Ladesäulen für Auto & Rad
- Sprinti auch telefonisch erreichbar machen

N7

Optimierung der ÖPNV- & Radwegeanbindung innerhalb der Stadt, zu Nachbarstädten und Bildungs-, Gewerbe- und Tourismusstandorten

Anbindung touristischer Highlights	Haltestellen Modernisierung	Ausbau Radinfrastruktur

- Ausweitung der Radwegmarkierung
- Ausbau eines weiteren Radweges nach Springe
- Brücke über die Haller → nach Eldagsen
- Radweg Völksen – Eldagsen
- Sichere Fahrradabstellplätze/ -garagen am Bahnhof schaffen
- Fahrradständer im Bereich Masurenstraße
- Anbindung des Wisentgeheges an den ÖPNV

– Radweg zur B217 auf Höhe Hermannsbad

W1

Springe fördert eine diversifizierte Wirtschaftsstruktur aus verschiedenen Betriebstypen und -größen

Zusammenarbeit Wirtschaft & Bildung	Aktive Ansiedlungs-politik	Sicherung Arbeits- & Fachkräfte	Stärkung KMU	Gründungsförderung

- Gründerprogramme
- Entwicklung einer Networking-Strategie

W2

Behutsame und bedarfsorientierte Entwicklung der Gewerbeflächenpotenziale

Nachverdichtung	Flächen in verschiedenen Stadien

- Erweiterung des Industriegebiets

W3

Einbindung & Ausnutzung des gewerblichen Potenzials in Springes Stadtteilen - Stärkung der Stadtteilzentren

Breitbandausbau für wohnortnahes Arbeiten	Touristisches Potenzial	Dezentrale Nahversorgung	Stärkung der Zentren

- Aufwertung des gastronomischen Angebots
- Reaktivierung des Lehmofens
- Potenziale des Hermannshofs weiter nutzen
- Nachnutzung der „Grünen Linde“
- Nachnutzung des ehemaligen vivo-Ladens
- Nachnutzung / Reaktivierung des Jacobs-Gasthofs
- Räume der Volksbank nachnutzen
- Ausweitung der Öffnungszeiten der Packstation
- Geschäfte im Ortskern halten / wiederbeleben
- Interessante Leerstandszwischennutzungen

W4

Perspektiven für den Berufseinstieg für die Jugend schaffen

Erhalt Bildungsvielfalt	Berufsorientierung	Attraktive Ausbildungs-möglichkeiten

- Generationsübergreifender Wissenstransfer
- Ausbau lokaler Ausbildungsmöglichkeiten

W5

Springe ist sich seinen touristischen Stärken bewusst und vermarktet diese gemeinsam mit touristischen Partnerinnen und Partnern im Deister

Aufstocken Finanzen & Personal	Gesamtstädt-ische Tourismus-strategie	intra- & inter-kommunale Verknüpfung	Schaffung neuer Highlights	Marketing- & Image-optimierung

- Stärkung Zusammenarbeit der Deisterkommunen

W6

Zielgruppengerechte Förderung des Tourismus

Naturnaher Tourismus	Ausbau touristische Infrastruktur	Verknüpfungen zur Innenstadt

- Wohnmobilstellplätze am Bahnhof schaffen
- Wegweiser & Wanderapp für den Deister
- Wanderparkplatz mit naher Gastronomie am Waldrand
- Ausbau des Taxiservices für Tourist*innen

W7

Land- und Forstwirtschaft stärkt Springes Stadtteile und schafft Möglichkeiten der Wertschöpfung

Direktvermarktung

Solidarische Landwirtschaft

- Mobile regionale Marktangebote, die regelmäßig das Sortiment erweitern (wie Spargelstand)

W8

Stärkung und Aufwertung der Springer Innenstadt als Erlebnisraum (auch durch räumliche & gestalterische Ergänzungen)

Nutzungs-mischung

Digitalisierung & Kommunikation

Verkehrs-optimierung & Erreichbarkeit

Innovative Konzepte

Verträgliche Angebots-standorte

W9

Springes Daten- und Kommunikationsinfrastruktur ist flächendeckend ausgebaut und an den aktuellen technischen Standard angepasst

Ausbau Glasfaser

Flächendeckende Mobilfunknetze

Zentrale Plattform

digitale Services/Angebote

- Entwicklung einer einheitlichen Digitalisierungsstrategie
- Förderung von Co-Working-Spaces

WIRTSCHAFTSSTARK

Darstellung der Angebote

- städt. / zentrale Anlaufstelle / -plattform
- Kümmerer / Wifö

Technologiezentrum für 2-3 Start-Ups
- Leerstände nachbesetzen

Erweiterung Gewerbegebiet – bestehende Flächen nutzen

W2

Behutsame und bedarfsorientierte Entwicklung der Gewerbeflächenpotenziale

Nachverdichtung	Flächen in verschiedenen Stadien

- Erweiterung des Industriegebiets

W3

Einbindung & Ausnutzung des gewerblichen Potenzials in Springes Stadtteilen - Stärkung der Stadtteilzentren

Breitbandausbau für wohnortnahes Arbeiten	Touristisches Potenzial	Dezentrale Nahversorgung	Stärkung der Zentren

- Aufwertung des gastronomischen Angebots (Biergarten)
- Reaktivierung des Lehmofens
- Potenziale des Hermannshofs weiter nutzen
- Nachnutzung der „Grünen Linde"
- Nachnutzung des ehemaligen vivo-Ladens
- Nachnutzung / Reaktivierung des Jacobs-Gasthofs
- Räume der Volksbank nachnutzen
- Ausweitung der Öffnungszeiten der Packstation
- Geschäfte im Ortskern halten / wiederbeleben
- Interessante Leerstandszwischennutzungen

W4

Perspektiven für den Berufseinstieg für die Jugend schaffen

Erhalt Bildungsvielfalt	Berufsorientierung	Attraktive Ausbildungs-möglichkeiten

- Generationsübergreifender Wissenstransfer
- Ausbau lokaler Ausbildungsmöglichkeiten

Lokale Alleinstellungsmerkmale hervorheben
Bsp: Erdbeeren

Inhabergeführte Betriebe (Lebensmittelhandwerk) mit Filialisten kombinieren

Unterstützung Gastro bei Modernisierungen + Vermarktung

Kommunikation intensivieren
Kontakte herstellen

„geht nicht"-Haltung ablegen

Bildungsstandort im grünen profilieren

Handwerk in die Schulen „schicken"
- Projekte?

Lokale / digitale Ausbildungsangebote + Jobs

Zukunftstag Springe

W5

Springe ist sich seinen touristischen Stärken bewusst und vermarktet diese gemeinsam mit touristischen Partnerinnen und Partnern im Deister

Aufstocken Finanzen & Personal	Gesamtstädtische Tourismusstrategie	intra- & interkommunale Verknüpfung	Schaffung neuer Highlights	Marketing- & Image-optimierung

- Stärkung Zusammenarbeit der Deisterkommunen

W6

Zielgruppengerechte Förderung des Tourismus

Naturnaher Tourismus	Ausbau touristische Infrastruktur	Verknüpfungen zur Innenstadt

- Wohnmobilstellplätze am Bahnhof schaffen
- Wegweiser & Wanderapp für den Deister
- Wanderparkplatz mit naher Gastronomie am Waldrand
- Ausbau des Taxiservices für Tourist*innen

Vernünftiges Hotel / Beherbergungsbetriebe

Übergeordnete Tourismusstrategie/-konzeption

Attraktive Fern-Radwege + Infrastruktur (E-Ladestationen)

Café am Waldrand/ am Fernradweg

oberhalb B217

Wald schützen vs. verträglicher Tourismus

W7

Land- und Forstwirtschaft stärkt Springes Stadtteile und schafft Möglichkeiten der Wertschöpfung

Direktvermarktung	Solidarische Landwirtschaft

- Mobile regionale Marktangebote, die regelmäßig das Sortiment erweitern (wie Spargelstand)
- Lieferservice (gemeinsam)

W8

Stärkung und Aufwertung der Springer Innenstadt als Erlebnisraum (auch durch räumliche & gestalterische Ergänzungen)

Nutzungsmischung	Digitalisierung & Kommunikation	Verkehrsoptimierung & Erreichbarkeit	Innovative Konzepte	Verträgliche Angebotsstandorte

W9

Springes Daten- und Kommunikationsinfrastruktur ist flächendeckend ausgebaut und an den aktuellen technischen Standard angepasst

Ausbau Glasfaser	Flächendeckende Mobilfunknetze	Zentrale Plattform	digitale Services/Angebote

- Entwicklung einer einheitlichen Digitalisierungsstrategie
- Förderung von Co-Working-Spaces

Wochenmarkt für Berufstätige attraktiver
- Sa-vo in Völksen?

Aufenthaltsqualität ↗
- Spielgeräte - Gastro
- Begrünung ...

Fußgängerzone schaffen

Verbindung stärken Innenstadt/ Ostlage

Völksen: Treffpunkt / drumpen / auch für Jugendliche

Springe - App?
- Veranstaltungskalender
- barrierefrei / einfache Sprache
- Handel, Tourismus

Transparenz / Überblick schaffen (Glasfaser)

freies WLAN Springe / Völksen optimieren

Pflege / Mitmachen / Kümmerer

Digitalisierung / Glasfaserausbau als Gründungskriterium verstehen!

Marketing / Kommunikation!

F1

Standortabhängige, bedarfsorientierte und behutsame Schaffung von neuem Wohnraum und Entwicklung von Flächenpotenzialen (für alle Generationen, Haushaltsgrößen)

Nutzen Potenziale & behutsame Ausweisung	Innovative Wohn-projekte	Stärkerer Einfluss Stadt	Umnutz-ungen	Sozial-wohnungen

- Erweiterung des Baugebietes nördlich Wachlange
- Erweiterung des Baugebietes südlich des Bosselweges
- Schaffung Baugebiet hinter Röse / Bennigser Weg
- Schaffung Baugebiet südlich des Ziegeleiwegs
- Schaffung Bauplätze Am Pfarrkamp
- Leerstand am Bohlwerk für alternatives Wohnprojekt nutzen
- Schaffung eines Mehrgenerationenhauses in der Kirchstraße
- Einrichtung eines Baulücken- und Leerstandskatasters
- Altersgerechtes Wohnen
- Tinyhouse-Siedlung
- Bereitstellen günstiger Mietwohnungen
- Etablierung genossenschaftlichen Wohnens

F2

Sicherung einer bedarfsgerechten Kinderbetreuung in Springe

integrative, inklusive.
generationsübergreifende &
flexible Betreuungsangebote

- Standortsuche Kita-Erweiterung
- Schaffung eines Waldkindergartens

F3

Ein qualitatives und breites Bildungsangebot in Springe ermöglicht eine lebenslange Bildung

Angebote ausbauen & kommunizieren

Modernisierungs- & Erweiterungs-maßnahmen

Außerschulische Bildung

- Standortsuche für Neubau der Grundschule
- Neubau der Grundschule auch für lebenslanges/ generations-übergreifendes Lernen nutzen
- Schulmodernisierung inkl. Digitalisierung
- Schaffen von Experimentierräumen

F4

Sicherung und Ausbau starker Sozialgemeinschaften und lebendige Orte

Gemeinschafts-gefühl & -aktionen	Integration von Neubürger*innen	Ehrenamt
„Gemeinsam statt einsam“	Starke Kirchengemeinden	Chancengleichheit & Teilhabe

- Lehmofen für Aktionen wie gemeinsames Brot backen nutzen
- Ansätze wie gemeinsame Vorgärten (Am Bergfeld)
- Schaffung eines Hauses für die Dorfgemeinschaft
- Caring Communities
- Aktive Nachbarschaftshilfe

F5

Förderung eines sicheren Wohnortes mit einer engagierten und serviceorientierten Politik und Verwaltung

Zeitgemäße Feuerwehren	Katastrophen-schutz	Kommunale Pflichtaufgaben	Moderne Ortsräte
Bürgernähe	Dorfkoordinator / zentrale Plattform	Einfache Sprache	Angepasste soziale & technische Infrastruktur

- Verbesserung der Wasserqualität
- Verlegung Wertstoffhof zwischen Bahnhof und Südfeldstraße
- Einführung einer Grünschnittabholung
- Neubau eines Feuerwehrgerätehauses
- Einbezug der Bürger*innen durch Foren & Beteiligungsformate

F6

Sicherung und Weiterentwicklung der medizinischen Versorgung und Pflege - sowohl stationär als auch Zuhause

Demographischer Wandel	Angebote selbstbestimmtes Wohnen	Krankenhaus-Alternativen	Nutzung Digitalisierungs-potenziale

F7

Springe stellt eine wohnortnahen Versorgung mit wichtigen, alltäglichen Gütern und Dienstleistungen bereit

Alternative Nahversorgungs-konzepte	Vitale Stadtteilzentren	Nahversorgung an strategisch wichtigen Stellen	Erreichbarkeit

- Bau Nahversorger zwischen B217 / Wachlange
- Bau Nahversorger Im Stiege
- Bau Nahversorger am Feuerwehrhaus
- Nutzung des Platzes im Bratbeerenwinkel für einen Markt oder Food-Trucks
- Mietregelkonzept in der Bäckerei
- Sozialkaufhaus
- Briefkasten in der Wachlange

F9

Förderung der Vernetzung Springes Stadtteile mit der Innenstadt durch den Ausbau alternativer Verkehrsmittel (Radverkehr, E-Mobilität, ÖPNV, ...)

Rad- und Fußverkehrs-infrastruktur	Sprinti-Angebot	Erreichbarkeit Grundversorgung	Anbindung Ortsteile & Neubaugebiete

- Oberdorf besser an den ÖPNV anbinden

F8

Reduzierung des Verkehrsdrucks und Gewährleistung der Verkehrssicherheit im gesamten Springer Stadtgebiet und darüber hinaus

Fußgänger- und Radverkehrs-sicherheit	Prüfung Umgehungs-straßen	Geschwindigkeits-reduzierung	Abstimmung ÖPNV-Angebote

- Fußwegausbau an verschiedenen Stellen
  - zur Sporthalle/Sportplatz
  - Wachlange
  - Steinhauerstraße
  - Alvesroderstraße
  - Nach den Dellen
  - Steinkruger Straße
  - Bennigser Weg
  - Am Pfarrkamp
- Prüfung Notwendigkeit neuer Zebrastreifen, Verkehrsinseln etc.
- Prüfung Umverlegung B217 auf K216
- Brückenbau um Ober- und Unterdorf besser zu verbinden
- Spielstraßen durch Bremsschwellen besser absichern
- Auf- und Abfahrt zur B217 absichern (Farbe & Schilder)
- Prüfung von Parkverboten/Parkzonen
- Verkehrsberuhigende Maßnahmen
  - in Spielstraßen
  - an Ortseingängen
  - Gartenstraße
  - Feldstraße
  - Kirchstraße
  - Bosselweg
- Ausbesserung Fuß- und Radweg vom westlichen teil Völksens zum Bahnhof (Wegbefestigung, Belichtung, Fußgängerampel)
- Fahrradspiegel
- Ganzer Ort als 30er Zone

F1
Energetische innerstädtische Sanierung

F1
Erstmal keine Ausweisung

F1
Beratungsstelle Wohnraumprojekte

F1 → Generationen Durchgemischte Wohngebiete

F1 Bei Greenfield Pflicht Sanierung Innerbestand

F1
Senioren-WG / Betreutes" Wohnen

F1
Beispiel Lüdersen Raumhaus → Genossenschaft Resthöfe

F1
Teilung von Wohnraum

F2
Vereine für Ganztagsbetreuung einspannen

F2
Zeitnahe Umsetzung (Kita)

F2 F3 F4
Haus für alle Leute
→ Finanzierung?

F3
Schule in der OAsmitt erhalten
→ ggf. Bolzplatz?

F3
Architektenwettbewerb Grundschule

F4
Waldkiga + Waldkindergarten
→ Nachhaltigkeit, Ganztagsschule

F3
VHS in Ortsteilen

F3
Mehrgenerationen Lernen

F4
Ortskern als Treffpunkt

F4
Repair-Café

F4 Transparenz / Kataster
Bestand an Gemeinschaftsgüter / gemeinschaftliche Ressourcennutzung

F4 → Ausbau / öffnet Mehrgenerationsgarten erhalten / beleben

F5
Umsetzungsgruppe ISEK
→ konkrete Aufgabenteilung

F4 Barrierefreiheit

F5
Weiterbildung Verwaltungsmitarbeit → Akademie

F4
Kirche als Veranstaltungsraum

FÜRSORG

F1
Standortabhängige, bedarfsorientie
Schaffung von neuem Wohnraum u
Flächenpotenzialen (für alle Generatio

Nutzen Potenziale & behutsame Ausweisung	Innovative Wohn-projekte	Stärkere Einfluss Sta

- Erweiterung des Baugebietes nördlich Wa
- Erweiterung des Baugebietes südlich des
- Schaffung Baugebiet hinter Röse / Bennig
- Schaffung Baugebiet südlich des Ziegeleiw
- Schaffung Bauplätze Am Pfarrkamp
- Leerstand am Bohlwerk für alternatives W
- Schaffung eines Mehrgenerationenhauses
- Einrichtung eines Baulücken- und Leersta
- Altersgerechtes Wohnen
- Tinyhouse-Siedlung
- Bereitstellen günstiger Mietwohnungen
- Etablierung genossenschaftlichen Wohne

F2
Sicherung einer bedarfsgerechten

integrative, in
generationsüberg
flexible Betreuung

- Standortsuche Kita-Erweiterung
- Schaffung eines Waldkindergartens

F3
Ein qualitatives und breites Bi
ermöglicht eine lebe

Angebote ausbauen & nizieren	Modernisie & Erweiter maßnahm

- e für Neubau der Grund
- Grundschule auch für le
- es Lernen nutzen
- isierung inkl. Digitalisie
- Experimentierräumen

F4
Sicherung und Ausbau stark
lebend

Gemeinschafts-gefühl & -aktionen	Integr Neubü
„Gemeinsam statt einsam"	S Kirchen

- Lehmofen für Aktionen wie geme
- Ansätze wie gemeinsame Vorgärt
- Schaffung eines Hauses für die D
- Caring Communities
- Aktive Nachbarschaftshilfe

F5
Förderung eines sicheren Wo
serviceorientierten

Zeitgemäße Feuerwehren	Katastrophen schutz
Bürgernähe	Dorfkoordinat / zentrale Plattform

- Verbesserung der Wasserqual
- Verlegung Wertstoffhof zwisch
- Einführung einer Grünschnitta
- Neubau eines Feuerwehrgerä
- Einbezug der Bürger*innen du

F6
Pflegestützpunkt

F6
MVZ in den Ortsteilen

F10
Gemeindeschwester

F6
Sicherung heutiger Ärzte & Apotheke

F7
Zeitnahe Nahversorgerlösung

F6
Fahrservice zum MVZ

F6
Quartiersmanagment (Senioren)

F7
Nahversorger im Bohlweg

F7
Dorfladen (Beispiel Altenhagen)

F7
Unverpacktladen

F7
24h-Supermarkt digital

F7
Alternatives Nahversorgungskonzept
→ Regionalmarkt

F8
Fußweg Spielberg
→ Barrierefreiheit
→ Sicherheit!

F7
Aktuelle Planungen auch umsetzen
→

F8
Aufnahme Bundesverkehrswegeplan

F8
Maßnahmen Stiege Spielberg
→ Huchel o.ä.

F8
Verkehrsberuhigung B217 → beidseitig 70
→ einspurig

F8
Regionsverkehrsplanung Tempo 30

F8
Konzept/Zielbild

F8
Fahrradgaragen

F8
Umleitung Schwerlastverkehr

F8
Rechts vor links im Ort

F6

Sicherung und Weiterentwicklung der medizinischen Versorgung und Pflege - sowohl stationär als auch Zuhause

Demographischer Wandel	Angebote selbstbestimmtes Wohnen	Krankenhaus-Alternativen	Nutzung Digitalisierungs-potenziale

F7

Springe stellt eine wohnortnahen Versorgung mit wichtigen, alltäglichen Gütern und Dienstleistungen bereit

Alternative Nahversorgungs-konzepte	Vitale Stadtteilzentren	Nahversorgung an strategisch wichtigen Stellen	Erreichbarkeit

- Bau Nahversorger zwischen B217 / Wachlange
- Bau Nahversorger Im Stiege
- Bau Nahversorger am Feuerwehrhaus
- Nutzung des Platzes im Bratbeerenwinkel für einen Markt oder Food-Trucks
- Mietregelkonzept in der Bäckerei
- Sozialkaufhaus
- Briefkasten in der Wachlange

F9

Förderung der Vernetzung Springes Stadtteile mit der Innenstadt durch den Ausbau alternativer Verkehrsmittel (Radverkehr, E-Mobilität, ÖPNV, ...)

Rad- und Fußverkehrs-infrastruktur	Sprinti-Angebot	Erreichbarkeit Grundversorgung	Anbindung Ortsteile & Neubaugebiete

- Oberdorf besser an den ÖPNV anbinden

F8

Reduzierung des Verkehrsdrucks und Gewährleistung der Verkehrssicherheit im gesamten Springer Stadtgebiet und darüber hinaus

Fußgänger- und Radverkehrs-sicherheit	Prüfung Umgehungs-straßen	Geschwindigkeits-reduzierung	Abstimmung ÖPNV-Angebote

- Fußwegausbau an verschiedenen Stellen
  - zur Sporthalle/Sportplatz
  - Wachlange
  - Steinhauerstraße
  - Alvesroderstraße
  - Nach den Dellen
  - Steinkruger Straße
  - Bennigser Weg
  - Am Pfarrkamp
- Prüfung Notwendigkeit neuer Zebrastreifen, Verkehrsinseln etc.
- Prüfung Umverlegung B217 auf K216
- Brückenbau um Ober- und Unterdorf besser zu verbinden Wald-Hygu
- Spielstraßen durch Bremsschwellen besser absichern
- Auf- und Abfahrt zur B217 absichern (Farbe & Schilder)
- Prüfung von Parkverboten/Parkzonen
- Verkehrsberuhigende Maßnahmen
  - in Spielstraßen
  - an Ortseingängen
  - Gartenstraße
  - Feldstraße
  - Kirchstraße
  - Bosselweg
- Ausbesserung Fuß- und Radweg vom westlichen teil Völksens zum Bahnhof (Wegbefestigung, Belichtung, Fußgängerampel)
- Fahrradspiegel
- Ganzer Ort als 30er Zone

V1

Es besteht ein breites und vielfältiges Freizeit- und Kulturangebot für Bürgerinnen und Bürger sowie Touristinnen und Touristen

Freizeit-flächen	Freizeit-angebote	Einheitliche Kommunikation	Naturräumliche Potenziale	Innenstadt als Kulturort

- Ortsmitte mit Spielgeräten aufwerten
- Alten Schützenplatz zu Abenteuer Spielplatz umgestalten
- Fußballgolfanlage am Sportplatz
- Wassertretstelle an der Haller
- Wegweiser & Wanderapp für Deister
- Nutzung des leeren Grundstücks Ecke Bosselweg/Sonnenweg
- Schaffung eines größeren Jugendtreffs
- Bau einer neuen Sporthalle prüfen
- Streuobstwiese mit Grillplatz
- Badesee
- Mehr Sportkurse z.B. Pilates
- Plattform für Kreativangebote

V2

Stärkung der Vereine und Unterstützung ehrenamtliches Engagement und Initiativen

Kunst-& Kulturschaffende & private Initiativen	Unterstützung Vereine	Vereins-infrastruktur

- Förderung des Hermannshofs
- Treffpunkt & Lagermöglichkeiten für Vereine schaffen
- Stärkung der Kooperation von Vereinen
- Völksener Tag für Vereine

V3

Springe ist attraktiv gestaltet und ermöglicht es allen Bürger*innen sich wohlzufühlen

Grün- & Wasserflächen	Kompakte Orte	Zentrale Treffpunkte	Angsträume	Barriere-Freiheit
Aufenthaltsqualität Hauptstraßen	Historischer Bestand	Sauberkeit	Klimawandel	

- Platz am Feuerwehrhaus aufwerten
- Begrünung Ecke Bratbeerenwinkel
- Bepflanzung Verkehrsinseln „Lütjes Feld“
- Freischnitt „Alvesröder Kirchweg“
- Pflege Grundstück zwischen B217 und Ohlauer Straße
- Pflege Heiliger Brunnen
- Erhöhung Sauberkeit Parkplatz an der B217
- Festplatz südlicher der Gleise als Treffpunkt aufwerten
- Renaturierung der Beeke prüfen
- Hundekotbeseitigungsmaßnahmen
- Integration von Wasserflächen ins Ortsbild
- Öffentliche Aschenbecher am Bahnhof

V4

Springes Image wird verbessert und die Vorzüge werden verstärkt in den Fokus gerückt

„Soft Skills“ Naherholungs-potenziale	„Sonnenseite des Deisters“	Alleinstellungs-merkmale
Binnen-marketing	Homepage	Stadtmarketing

- (Digitaler) Schaukasten / Litfaßsäule

Gastronomie V1
Co-working space (Treffpunkt) V1
Ziel für Touristinnen (Deister) V1
Wohnmobil-Stellplatz V1
Jugendraum (Schule) wird nur best. Gruppen genutzt → Kontrolle?
- kommerzieller Ort auch denken
Treffpunkte für VOS. Zielgruppen - Alter (Disco?) V1
Haus für alle Leute V1
Gemeinschaftsgarten als Treffpunkt nutzen V1
→ von Zielgruppen gestaltet V1
Stammtisch/ Kummerer für Vereine
Transparenz der Vereine erhöhen → digital V2/V4
Vergünstigungen bspw. Nahverkehr V2
Verknüpfung Ganztagsangebote/ Vereine (Schule & Kiga) V2
Strukturen (GF) professionalisieren, z.B. Verwaltungsaufgabe durch Hauptamt V2
Vergütung (unabhängig Pauschale) V2
Qualifizierungsmaßnahmen V2
→ Ansprechperson in Verwaltung V2
juristische Anforderungen gestiegen → V2
Liste mit Angeboten der Vereine V2/V4
VIELSEITIG
Maßnahmen in Kleingruppen ausarbeiten & umsetzen
übergeordnet
Informationen der Fördertöpfe für Vereine/Feste
Wie mit Leerstand umgehen? V3
Initiative wie „unser Dorf muss schöner werden" → Umsetzung V3
Grünfläche am Friedhof pflegen V3
Völkseer Kalender Rechtsinnen
Generationen-Sprung
Integration/Mitdenken Geflüchteter (vers. Sprachen Kampagne) V3
Pflege Wanderwege (nach Waldarbeiten) V3
WLAN
Smart benches (oder Tisch) am Dorfplatz digit. Informationen, Laden, Lieferen
Fahrradreparatur/ Schlüsselamt
Touristisches Gesamtkonzept Wander- & Radwege
Öff. Raum (zeitweise) für Autos sperren (Bsp. 1. Mai) V3
illegales Bus Parken sanktionieren → Bus kommt nicht durch Straßen
„Deistercard" V3
→ Vergünstigung wie im Fitnessstudio
→ bei touristischen Angeboten
Soll Springe touristisch attraktiv werden?
→ Lebensqualität für Menschen vor Ort V4
Stärker an polit. Entscheidungen beteiligen, Behördenhelfer transparenter, verständlich V4
Gestaltet und ermöglicht es allen sich wohlzufühlen
Zentrale Treffpunkte
Angsträume
Barriere-Freiheit
Sauberkeit
Klimawandel
Unterstützung ehrenamtliches Engagement und Initiativen
Vereins-infrastruktur
Aufwerten
Neuer Spielplatz umgestalten
Sportplatz
Deister
Jugendtreffs
Aufwertung für Vereine schaffen
Vereinen
Innenstadt als Kulturort
Naturräumliche Potenziale
Ortsbild
Bahnhof
Aufgewertet und die Vorzüge werden in den Fokus gerückt
Alleinstellungsmerkmale
Stadtmarketing
+App